

W. I. P U D O W K I N

Ü B E R

D I E F I L M T E C H N I K

I M V E R L A G D E R A R C H E Z Ü R I C H

## INHALT

<i>Einführung zur ersten deutschen Ausgabe</i>	7
I. DAS FILMMANUSKRIFT	15
Allgemeine Betrachtungen	17
<i>I. Das Manuskript</i>	21
Was ist ein «Drehbuch»? — Aufbau des Manuskriptes — Der Stoff — Thema und Klarheit — Bearbeitung des Stoffes: Das Treatment — Spannung und Steigerung	
<i>II. Das plastische Material</i>	51
Auswahl des Materials — Der Filmtitel — Einfachste Aufnahmefethoden — Methoden der Bearbeitung des Materials — Die Montage als Instrument der Wirkung	
II. DER FILMREGISSEUR	81
<i>I. Besonderheiten des Filmmaterials</i>	83
Film und Theater — Die Methoden des Films — Film und Wirklichkeit — Zeit und Raum im Film — Das Filmmaterial — Analyse — Die Montage: Logik der filmischen Analyse — Von der Notwendigkeit, in die Bewegung einzugreifen — Organisation des aufzunehmenden Materials — Beziehungen zwischen den Einstellungen — Organisation des «zufälligen» Materials — Die filmische Form — Die Technik in der Arbeit des Regisseurs	
<i>II. Regisseur und Manuskript</i>	137
Regisseur und Autor — Milieu des Films — Mensch und Milieu — Die Festlegung des Filmrhythmus	

<i>III. Regisseur und Schauspieler</i>	153
Zwei Arten der Regieführung — Filmschauspieler und Film- typ — Die Führung des Darstellers — Das Ensemble — Aus- druck der Bewegung — Ausdruck des Objekts — Der Regis- seur als Schöpfer des Ensembles	
<i>IV. Der Schauspieler im Bild</i>	169
Schauspieler und filmische Darstellung — Darsteller und Beleuchtung	
<i>V. Regisseur und Kameramann</i>	173
Kameramann und Apparat — Kamera und Gesichtspunkt — Aufnahme der Bewegung — Kameramann und Zu- schauer — Die Bildkomposition — Die Kopieranstalt — Kollektivismus	
<b>III. VERSCHIEDENE PROBLEME</b>	193
<i>I. Filmtypen statt Schauspieler</i>	195
<i>II. Die Zeitlupe</i>	204
<i>III. Der Asynchronismus als ein Prinzip des Tonfilms</i>	215
<i>IV. Probleme des Rhythmus in meinem ersten Tonfilm</i>	228
<b>ANMERKUNGEN</b>	241